

Grundlagen Führung

Nicht nur das Tor zur
Führungsausbildung



Ziele des Moduls Grundlagen Führung

- Vorbereitung von eingeteilten Feuerwehrmitglieder auf die Tätigkeiten als Truppführer
- Erlernen von „situationsbedingten Führungsverhalten“ im Rahmen des erhaltenen Befehls
- Sicherung von Informationsflüssen und Meldewegen innerhalb der Gruppe und am Einsatzort
- Aufzeigen von verschiedenen Möglichkeiten bei der Befehlsumsetzung
- Beitrag zur Sicherung des Einsatzerfolges ihrer Feuerwehr



Voraussetzungen

Verpflichtend

- Modul Abschluss Truppmann
- Modul Atemschutzgeräteträger
- Funkgrundausbildung

Empfohlen

- Wiederholung der Lehrinhalte der verpflichtenden Module



Ablauf der Module

Das Modul „Grundlagen Führung (GFÜ)“ und das Modul „Abschluss Grundlagen Führung (ASMGFÜ)“ werden üblicherweise geblockt angeboten

- Dauer Modul GFÜ mindestens 13,5 UE (Vorgabe Musterstundenplan)
- Dauer ASMGFÜ 10-15 Minuten je Teilnehmer



Methoden GFÜ

- Lehrgespräche
- Arbeitsblätter (Einzel- und Kleingruppe)
- Vorträge und Präsentationen
- Fallbeispiele
- Praktische Arbeit in Trupp. bzw. Gruppenstärke



Methode ASM GFÜ

- Lehrgespräch zwischen dem Teilnehmer und mindestens zwei Lehrbeauftragten
- Dauer des Lehrgesprächs ca. 10 – 15 min



Inhalte Grundlagen Führung (1)

- 1. Wissensstandsabgleich
 - Selbstkontrolle des Vorwissens über
 - die Inhalte der Grundausbildung,
 - des Atemschutzmoduls und
 - der Sicherheitsvorgaben im Feuerwehrdienst
 - mittels Arbeitsblätter und Aufarbeitung der Inhalte mit Lehrbeauftragtem



Inhalte Grundlagen Führung (2)

- 2. Führungsgrundsätze
 - Aufgaben des Truppführers im Einsatz
 - Führungsgrundsätze
 - Grundsätzliche Führungsorganisation
 - Befehls- und Meldewege im Einsatz
- 3. Verhalten beim Innenangriff
 - Gefahren erkennen
 - Türöffnungen
 - Suchtechniken



Inhalte Grundlagen Führung (3)

- 4. Verhalten an der Einsatzstelle
 - Maßnahmen und Meldewege des Truppführers an Hand der 4A-C-4E Regel
 - Situationsbedingte Gefahrenanalyse mittels Arbeitsblätter zu den Themen:
 - Technische Einsätze
 - Menschenrettung
 - Außenangriffe
 - Innenangriffe



| 4A 1C 4E | | | Gefahren für: | | | | | |
|------------------|---|--|---------------|-------|--------|--------|----------|--------|
| | | | Menschen | Tiere | Sachen | Umwelt | E-Kräfte | Geräte |
| Ausbreitung | A | | | | | | | |
| Atemgifte | A | | | | | | | |
| Angstreaktion | A | | | | | | | |
| Atomarestr. | A | | | | | | | |
| Chemische St. | C | | | | | | | |
| Explosion | E | | | | | | | |
| Einsturz/Abst. | E | | | | | | | |
| Elektrizität | E | | | | | | | |
| Erkrankung/Verl. | E | | | | | | | |







Inhalte Grundlagen Führung (4)

- 5. Stationsbetrieb „Verhalten beim
 - Brandeinsatz
 - Innenangriff mit Atemschutz
 - Suchtechniken
 - Außenangriff
 - Atemschutzüberwachung usw.
 - Technischer Einsatz
 - Sicherung von Fahrzeug und
 - Zusammenarbeit mit Rettung
 - Maßnahmen nach Einsätzen



Inhalte Grundlagen Führung (5)

- 5. Stationsbetrieb „Verhalten beim Einsatz“
 - Schadstoffeinsatz
 - Anwendung der GAMS Regeln
 - Absichern bei Schadstoffeinsatz
 - Anwendung der 3A Regel bei
 - Personensicherung und Arbeiten mit Höhen
 - Selbstsicherungsmaßnahmen
 - Fremdsicherungsarbeiten
 - Menschenrettung über Leitern



Abschlussmodul Grundlagen Führung (ASMGFÜ)

Inhalte des Lehrgesprächs

- Fragen aus dem Feuerwehrwesen
- Verhalten an der Einsatzstelle
 - Der Teilnehmer analysiert Einsatzsituationen an Hand von Lagebildern und einem Befehl die Maßnahmen zur Befehlsumsetzung,
 - Gefahrenanalyse mittels 4A-C-4E Regel
 - Maßnahmen bei Lageränderung im Rahmen des erhaltenen Befehls



Beurteilung des Lehrgesprächs

Abschluss Grundlagen Führung

- Jedes Lehrgespräch wird dokumentiert
- Der Teilnehmer hat in jedem Teilgebiet mindestens 60 % richtig zu beantworten
- Negative Beurteilungen werden von den Lehrbeauftragten und vom Modulleiter gemeinsam ausgesprochen



Erste Erfahrungen

- Die Teilnehmer waren teilweise von den eigenen Wissenslücken bei den Arbeitsblättern des Wissensstandabgleichs peinlich berührt
- Das bisherige Modul Atemschutz enthielt einige wesentliche Inhalte noch nicht => Problemstellung ist jedoch ab 2010 durch Anpassungen im überarbeiteten Modul „Atemschutzgeräteträger“ gelöst.
- Die grundlegenden Tätigkeiten der Trupps in der Löschgruppe bzw. in der Gruppe im technischen Einsatz nur unvollständig gefestigt.



Erste Erfahrungen

- Die Bereitschaft zur Mitarbeit der Teilnehmer war durch den Wechsel von Arbeitsblättern und Vorträgen (meist in Form von Teamteaching) extrem hoch.
- Die Ausbildungsinhalte sind in allen Themenbereichen aufbauend und es kommt daher zu keinen Leerläufen
- Aus Sicht der Lehrbeauftragten können die Inhalte des Moduls einen bedeutenden Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit im Einsatz und zum Einsatzerfolg leisten.



Feedback der Teilnehmer

Einige Stichworte

- Alle Themenbereiche und Inhalte wurden hervorragend beurteilt
- Modul beinhaltet viele neue Anregungen und Möglichkeiten
- Die beiden Module bzw. die Inhalte sollten größere Breitenwirkung erlangen, da wesentliche Neuerungen bzw. Änderungen enthalten sind.
- Die Neuerungen und Änderungen sollten auch in allen Führungsebenen der Feuerwehr bekannt sein
- GFÜ und ASM GFÜ waren zwei sinnvolle Tage Ausbildung



Grundlagen Führung

Nicht nur das Tor zur
Führungsausbildung

sondern auch

- Aus- und Weiterbildung für eingeteilte Feuerwehrmitglieder
- Sinnvolle Ergänzung zur ehemaligen Truppführerausbildung

